

Halbjahresbericht 2026



Hypothekarbank
Lenzburg

HALBJAHRESBERICHT 2026

Hypothekarbank Lenzburg steigert Konzerngewinn im ersten Halbjahr 2026

Im ersten Halbjahr 2026 hat die Hypothekarbank Lenzburg den Gewinn auf Konzernstufe um 16 Prozent auf 9,1 Millionen Franken gesteigert. Im Anlagegeschäft wurde der Kommissionsertrag um 3,4 Prozent gesteigert. Der Geschäftsaufwand ist um 4,3 Prozent gesunken. Im zweiten Halbjahr 2026 liegt der Fokus unter anderem auf der Lancierung der eigenen Vorsorgestiftungen.

Die Hypothekarbank Lenzburg steigerte den Konzerngewinn im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr um 16,0 Prozent auf 9,1 Millionen Franken. Der Geschäftsertrag verzeichnete ein Plus von 2,2 Prozent auf 69,5 Millionen Franken und der Geschäftserfolg erhöhte sich um 36,8 Prozent auf 10,3 Millionen Franken.

Kostendisziplin zeigt Wirkung

Das Zinsgeschäft entwickelte sich in einem anspruchsvollen Umfeld mit einem SNB-Leitzins bei 0 Prozent leicht rückläufig auf hohem Niveau. Diese Entwicklung stand einem weiteren Wachstum im Anlagegeschäft gegenüber. Zudem zeigte die Kostendisziplin eine positive Wirkung. Die Bank nutzte darüber hinaus die günstige Entwicklung an den Finanzmärkten für Gewinnmitnahmen ihrer Finanzanlagen.

«Trotz des anspruchsvollen Umfelds im Zinsgeschäft entwickeln sich die Erträge stabil. Die Kostendisziplin zeigt Wirkung, sie wird uns im laufenden Geschäftsjahr weiter begleiten», sagt Silvan Hilfiker, CEO der Hypothekarbank Lenzburg AG. Im ersten Halbjahr 2026 ist der Geschäftsaufwand um 4,3 Prozent auf 50,5 Millionen Franken gesunken.

Depotvolumen wachsen zweistellig

Im Stammhaus liefert das Zinsdifferenzgeschäft trotz des angespannten Zinsumfelds nach wie vor den grössten Ertragsbeitrag, was die gute Arbeit im Vertrieb der Bank belegt. Das Anlagegeschäft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 positiv. Die

Depotvolumen haben sich um 15 Prozent auf 4,8 Milliarden Franken erhöht, angetrieben von der positiven Marktentwicklung und von Neuanlagen. Der Frankenobligationenfonds des HBL Asset Managements wurde 2026 zum zweiten Mal in Folge mit dem Lipper Fund Award Switzerland ausgezeichnet, was den Erfolg im Anlagebereich unterstreicht.

Kundengeldentwicklung als Zeichen des Vertrauens

Bei den Kundengeldern verzeichnete die Gruppe einen leichten Rückgang von 0,7 Prozent auf 6,5 Milliarden Franken gegenüber Ende 2025. Dies ist auf die aktive Reduktion von Geldern institutioneller Kunden zurückzuführen. Bei Privatkonti (plus 4,1 %) und Spareinlagen (plus 2,9 %) verzeichnete die Hypothekarbank Lenzburg im ersten Halbjahr 2026 hingegen einen deutlichen Zufluss, was ein Zeichen des Vertrauens der Kunden in die Bank darstellt.

Meilensteine im BaaS-Geschäft

Der Bereich Banking-as-a-Service (BaaS) erreichte mit der Lancierung der Partnerschaft mit Helvo und

+1,3 Mio. CHF

nahm der **Konzerngewinn** gegenüber dem Vorjahr zu.

+3,4 %

mehr Erfolg im **Kommissionsgeschäft**

dem Bindungsvertrag mit Neon weitere Meilensteine. Die Partnerschaften mit Fintech-Unternehmen im Mieterkautionsbereich sorgten zudem für einen erfreulichen Zufluss an neuen Kundeneinlagen.

Ausblick fürs zweite Halbjahr 2026

Im zweiten Halbjahr 2026 erwartet die Bank weiter steigende Erträge im Anlagegeschäft mit neuen Impulsen aus dem Vorsorgegeschäft durch die Inbetriebnahme der bankeigenen Vorsorgestiftungen für 3a- und Freizügigkeitsgelder. Das Finanzierungsgeschäft dürfte sich auch im zweiten Halbjahr anspruchsvoll gestalten, wobei die Bank bei der Vergabe von Hypothekarkrediten ein moderates Wachstum anstrebt.



A stylized handwritten signature in black ink, consisting of a large 'H' and a smaller 'S'.

Silvan Hilfiker,
Vorsitzender
der Geschäftsleitung

A stylized handwritten signature in black ink, consisting of a large 'W' and a smaller 'i'.

Marianne Wildi,
Präsidentin
des Verwaltungsrats

Halbjahresabschluss 2026

Bilanz Konzern (per 30. Juni 2026)

Aktiven			
(in CHF 1 000)	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Flüssige Mittel	1 733 771	1 892 005	– 158 234
Forderungen gegenüber Banken	208 995	213 805	– 4 810
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Forderungen gegenüber Kunden	402 802	420 716	– 17 914
Hypothekarforderungen	4 934 062	4 925 855	8 207
Handelsgeschäft	40	40	0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	578	243	335
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Finanzanlagen	1 096 019	1 002 098	93 921
Aktive Rechnungsabgrenzungen	33 281	21 564	11 717
Nicht konsolidierte Beteiligungen	24 984	25 138	– 154
Sachanlagen	50 166	52 805	– 2 639
Immaterielle Werte	0	0	0
Sonstige Aktiven	16 734	17 722	– 988
Total Aktiven	8 501 432	8 571 991	– 70 559
Total nachrangige Forderungen	11 600	11 600	0
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0

Passiven			
(in CHF 1 000)	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Verpflichtungen gegenüber Banken	194 079	246 286	– 52 207
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	6 508 183	6 553 539	– 45 356
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3 194	6 639	– 3 445
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Kassenobligationen	141 686	166 651	– 24 965
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	943 800	936 800	7 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	35 380	26 321	9 059
Sonstige Passiven	63 628	23 345	40 283
Rückstellungen	8 286	9 123	– 837
Reserven für allgemeine Bankrisiken	103 350	103 350	0
Gesellschaftskapital	18 720	18 720	0
Kapitalreserve	30 621	30 589	32
Gewinnreserve	442 604	431 222	11 382
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	– 1 188	– 619	– 569
Gewinn	9 089	20 025	– 10 936
Total Passiven	8 501 432	8 571 991	– 70 559
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0

Ausserbilanzgeschäfte			
(in CHF 1 000)	30.06.2026	31.12.20245	Veränderung
Eventualforderungen	215	215	0
Eventualverpflichtungen	12 711	13 774	– 1 063
Unwiderrufliche Zusagen	272 859	266 127	– 6 732
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	14 112	14 112	0
Verpflichtungskredite	0	0	0

Erfolgsrechnung Konzern (per 30. Juni 2026)

(in CHF 1 000)	30.06.2026	30.06.2025	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	35 911	40 941	– 5 030
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	0	0	0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	7 845	7 198	647
Zinsaufwand	– 6 643	– 8 695	2 052
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	37 113	39 444	– 2 331
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	700	804	– 104
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	37 813	40 248	– 2 435
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	9 120	7 663	1 457
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	507	400	107
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	10 770	11 699	– 929
Kommissionsaufwand	– 6 434	– 6 262	– 172
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	13 963	13 500	463
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	6 322	6 359	– 37
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	2 106	463	1 643
Beteiligungsertrag	302	302	0
– davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	0	0	0
– davon aus übrigen, nicht konsolidierten Beteiligungen	302	302	0
Liegenschaftenerfolg	104	102	2
Anderer ordentlicher Ertrag	10 934	9 542	1 392
Anderer ordentlicher Aufwand	– 2 094	– 2 543	449
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	11 352	7 866	3 486
Geschäftsertrag	69 450	67 973	1 477
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	– 34 072	– 32 136	– 1 936
Sachaufwand	– 16 437	– 20 641	4 204
Subtotal Geschäftsaufwand	– 50 509	– 52 777	2 268
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	– 8 524	– 7 495	– 1 029
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	– 155	– 202	– 47
Geschäftserfolg	10 262	7 499	2 763
Ausserordentlicher Ertrag	196	5 524	– 5 328
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	– 3 800	3 800
Steuern	– 1 369	– 1 390	21
Halbjahresgewinn	9 089	7 833	1 256

Eigenkapitalnachweis Konzern

(in CHF 1 000)	Gesell- schafts- kapital	Kapital- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinn- reserven und Gewinn- bzw. Verlust- vortrag	Eigene Kapital- anteile (Minus- position)	Perioden- erfolg	Total
Eigenkapital am 31.12.2025	18 720	30 589	103 350	431 222	-619	20 025	603 287
Gewinnverwendung 2025							
– Zuweisung an Gewinnreserven				11 000		-11 000	0
– Dividende		20				-8 640	-8 620
– Nettoveränderung des Gewinnvortrags				382		-385	-3
Erwerb eigener Kapitalanteile (zu Anschaffungswerten)					-1 627		-1 627
Veräusserung eigener Kapitalanteile (zu Anschaffungswerten)					1 058		1 058
Gewinn aus Veräusserung eigener Kapitalanteile		12					12
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken							0
Halbjahresgewinn						9 089	9 089
Eigenkapital am 30.06.2026	18 720	30 621	103 350	442 604	-1 188	9 089	603 196

Verkürzter Anhang Konzern

Änderung in den Grundsätzen der Konzernrechnungslegung und allfällige Fehlerkorrekturen sowie deren Auswirkungen auf den Zwischenabschluss

Es gab keine Änderung in den Grundsätzen der Konzernrechnungslegung und allfällige Fehlerkorrekturen.

Hinweis auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Per 1. Januar 2026 hat die Finstar AG, welche eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Hypothekarbank Lenzburg AG ist, den operativen Betrieb aufgenommen und wird künftig autonom am Markt auftreten.

Der Konsolidierungskreis umfasst die Hypothekarbank Lenzburg AG (Stammhaus), die direkt gehaltenen 100-prozentige Tochtergesellschaft Finstar AG, Swiss Bankers Prepaid Services AG sowie die indirekt gehaltene 100-prozentige Tochtergesellschaft Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG.

Im Weiteren gibt es keine Hinweise auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage des Konzerns während der Berichtsperiode wesentlich beeinflusst haben.

Ausserordentliche Erträge und Aufwände

(in CHF 1 000)	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Ausserordentliche Erträge			
Total ausserordentlicher Ertrag	196	5'524	–5'328
Ausserordentliche Aufwände			
Total ausserordentlicher Aufwand	0	0	0

Im ersten Semester wurde ein ausserordentlicher Ertrag aus dem Badwill für konzerninterne Leistungen im Zusammenhang mit der Integration der Swiss Bankers Prepaid Services AG realisiert.

Der ausserordentliche Ertrag im Vorjahr resultiert vollumfänglich aus der Vereinnahmung eines Teils des bei der Akquisition der Swiss Bankers Prepaid Services AG entstandenen negativen Goodwills (Badwill) im Umfang von rund 16.5 Mio. Franken. Der verbleibende Anteil im Umfang von 11 Mio. Franken wurde im Sinne von Art. 84 Abs. 4 RelV-FINMA in den sonstigen Passiven abgegrenzt, um künftig erwartete Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Kontrolle über die Tochtergesellschaft abzudecken. Der Badwill entstand im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgrund der Tatsache, dass der bezahlte Kaufpreis unter dem Zeitwert des anteiligen Eigenkapitals der übernommenen Gesellschaft lag.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns HBL in der vergangenen Periode gehabt hätten.

Über die Hypothekarbank Lenzburg AG:

Die Hypothekarbank Lenzburg AG ist eine börsenkotierte Schweizer Universalbank, die 1868 gegründet wurde und heute zusammen mit der Finstar AG und der Swiss Bankers Prepaid Services AG (Swiss Bankers) eine Unternehmensgruppe bildet. Die Gruppe beschäftigte Ende Juni 2026 teilzeitbereinigt 502 Mitarbeitende. Die Regionalbank betreibt im Kanton Aargau 13 Geschäftsstellen und 1 Beratungsoffice. Im Bereich Banking-as-a-Service (BaaS) stellt die Gruppe verschiedenen Finanzintermediären wie Neobanken digitale Bankdienstleistungen zur Verfügung. Das HBL Asset Management ist in der professionellen Vermögensverwaltung aktiv und unterstützt die Gruppe im BaaS-Geschäft mit Lösungen im Anlagebereich. HBL Solutions konzipiert und realisiert Banking-Services auch für Nichtbanken. Für sämtliche Lösungen nutzt die Bank das Kernbankensystem Finstar, das von der Finstar AG entwickelt und auch an Drittbanken vertrieben wird. 2025 hat die Hypothekarbank Lenzburg Swiss Bankers übernommen, die als eigenständige Tochtergesellschaft mit Fokus auf das Karten- und Payment-Geschäft agiert. Wegen ihrer technologischen Innovationskraft hat die Hypothekarbank Lenzburg verschiedene Auszeichnungen erhalten. Zudem wurde das HBL Asset Management 2026 für seinen Frankenobligationsfonds zum zweiten Mal in Folge mit dem LSEG Lipper Fund Award prämiert.

Mehr unter: www.hbl.ch, www.finstar.ch, www.hblasset.ch, www.hblsolutions.ch und www.swissbankers.ch

Folgen Sie uns auf Social Media:



Hypothekarbank Lenzburg AG



hypothekarbank_lenzburg



HypiLenzburg



HypiLenzburg



HypiLenzburg

Impressum

Hypothekarbank Lenzburg AG
Bahnhofstrasse 2
5600 Lenzburg
Telefon: +41 (0)62 885 11 11
E-Mail: info@hbl.ch

Redaktionsschluss:
20. August 2026


Wirkt. Nachhaltig
Unternehmen
myclimate.org/01-23-850468

